



**Großes Interesse:** Zur 26. Delegiertenversammlung des LFV Brandenburg kamen 90 Delegierte der Kreis- und Stadtfeuerwehren zusammen.

## 26. Delegiertenversammlung

**Das höchste Gremium des LFV Brandenburg tagte am 18. November 2023 in der Uckermark, bei der PCK Raffinerie GmbH in Schwedt.**

Der Einladung waren 90 Delegierte der Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände sowie 40 Gäste gefolgt. Unter ihnen waren auch Innenminister Michael Stübgen, Staatssekretär Dr. Marcus Grünewald, Landesbranddirektor Michael Koch und zwei Delegationen benachbarter polnischer Wojewodschaften.

In seiner Begrüßungsrede zog Rolf Fünning Bilanz seiner zweijährigen Funktion als Präsident des LFV Brandenburg. „Rückblickend kann ich sagen: Es war die richtige Entscheidung, das Amt des Präsidenten anzunehmen. Ich habe es nicht bereut. Es ist einfach ein großartiges Gefühl, sich für die Belange der Feuerwehren in diesem Land einsetzen zu können. Es macht Freude, Anerkennung zu erfahren, wenn man im Land unterwegs ist und an den

verschiedensten Veranstaltungen der Feuerwehren teilnehmen darf.“

### Lob und Kritik

Im Resümee zum Einsatzgeschehen stellte Fünning fest, dass das System Feuerwehr, so wie es in Brandenburg gelebt wird, funktioniert, aber mit einigen Schwachstellen behaftet ist. Diese zeigten sich u.a. bei den Waldbränden 2022 und beim verheerenden Hochwasser an der Ahr im Jahr 2021. Ereignisse, die intensiv und sehr ehrlich ausgewertet wurden. Jetzt gilt es, Maßnahmen zur Verbesserung zu finden und auch umzusetzen, forderte der Präsident. Lobend erwähnte er das Nachwuchsprojekt „Feuerwehrunterricht an Schulen“, ein Gemeinschaftsprojekt von MBS, MIK

und LFV. Das Projekt hat sich in Brandenburg bewährt und breitet sich immer weiter aus. Aber auch hier fand Fünning einige Kritikpunkte, die es zu ändern gilt. Ein Problem stellt beispielsweise die Absicherung der praktischen Ausbildung mit entsprechenden Ausbilderinnen und Ausbildern dar. Aus seiner Sicht zeigt sich hier die Notwendigkeit zur Schaffung von hauptamtlichen Stellen. Bildungsminister Steffen Freiberg bekundete in Gesprächen seine Unterstützung und zeigte Möglichkeiten zur Realisierung auf.



**Auch kritische Worte:** LFV Präsident Rolf Fünning fasste das Geschehen der letzten zwei Jahre zusammen und zog Bilanz.



**Ukrainemedaille:** Der festliche Rahmen wurde außerdem genutzt, um Kameradinnen und Kameraden für ihr Engagement zu ehren.



LANDESFEUERWEHRVERBAND

BRANDENBURG

OFFIZIELLE MITGLIEDERINFORMATION

### IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsblatt des Landesfeuerwehrverbands Brandenburg und seiner angeschlossenen Organisationen

#### Landesredaktion:

Landesfeuerwehrverband Brandenburg e. V., Guido Bergmann  
Verkehrshof 7, 14478 Potsdam  
Tel.: 0331 88721447  
Fax: 0331 20148959

E-Mail: guido.bergmann@lfv-bb.de

Internet: www.lfv-bb.de

#### Herausgeber:

FORUM VERLAG HERKERT GMBH

Redaktionsanschrift:

Redaktion FEUERWEHR,  
Ernst-Augustin-Str. 12, 12489 Berlin  
Tel.: 08233 381-604, Fax: 030 62842028  
E-Mail: redaktion@feuerwehr-ub.de

Layout: Popp Medien

Die Mitgliederinformationen erscheinen monatlich als Beilage zur FEUERWEHR.

Für unverlangt an die Redaktion FEUERWEHR eingesandte Manuskripte und Einsendungen übernehmen der Verlag und die Redaktion keine Haftung. Ein Anspruch auf Ausfallhonorar und dergleichen besteht nicht.

Zur konkreten inhaltlichen Umsetzung sollen 2024 weitere Treffen vereinbart werden. Fünning verwies zudem auf teilweise fehlende Schutzkleidung für die Schülerinnen und Schüler. Aufgrund der momentanen Förderpraxis des MIK scheint eine Ausstattung nicht vollumfänglich möglich zu sein. Dort müssen Veränderungen vorgenommen werden, fordert der Präsident. Abschließend bedankte er sich bei den Kameradinnen und Kameraden für ihr Engagement.

### Neue Entwicklungen

Innenminister Michael Stübgen verwies in seiner Rede auf die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr in Brandenburg. Zu ihnen gehören Unfälle, Waldbrände, Überschwemmungen und vieles mehr. Die einzigen Konstanten sind die Einsatzkräfte der Wehren selbst und der Landesfeuerwehrverband, der die Interessen der Wehren politisch unterstützt, betonte der Minister. Er versicherte: „Wir werden in Wünsdorf nicht nur den zweiten Schulstandort der LSTE aufbauen, sondern gleichzeitig ein Waldbrandkompetenzzentrum einrichten. Denn die effektive und effiziente Krisenvorsorge und -bewältigung erfordert die Bündelung und Stärkung der Kompetenzen im Brand- und Katastrophenschutz.“

Im weiteren Verlauf hatten die Delegierten die Aufgabe, zwei Vizepräsidenten zu wählen. Zur Wiederwahl stellten sich die beiden bisherigen Vizepräsidenten Jan von Bergen – als Vertreter der Freiwilligen Feuerwehren – und Daniel Brose – als Vertreter der Berufsfeuerwehren. Beide wurden in ihren Funktionen wiedergewählt und durch das Gremium bestätigt.

Darüber hinaus bietet die Delegiertenversammlung auch einen würdigen Rahmen, um sich bei verdienten Kameradinnen und Kameraden für ihr Engagement zu bedanken.

*Guido Bergmann*



Foto: LfV BB

**Weitere Verzögerungen:** Die vorhandene Interimslösung in Wünsdorf reicht bei Weitem nicht aus, um den Ausbildungsstau aufzufangen.

## Vorerst keine zweite Brand- und Katastrophenschutzschule

Mit Entsetzen und Unverständnis hat der Landesfeuerwehrverband Brandenburg e.V. zur Kenntnis genommen, dass das Innenministerium während der Innenausschusssitzung am 10. Januar 2024 darüber informierte, dass der Bau des zweiten Schulstandortes der „Landeschule und Technischen Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz“ (LSTE) in Wünsdorf aus finanziellen Gründen derzeit nicht weiterverfolgt werde.

Präsident Rolf Fünning dazu: „Während des Parlamentarischen Abends des Landesfeuerwehrverbands am 18. Oktober 2023 habe ich explizit darauf hingewiesen, dass ein zweiter Schulstandort für die LSTE dringend notwendig ist.“ Ein seit Jahren unbewältigter Ausbildungsstau und weitere zusätzliche Aufgaben, begründet durch die Auswirkungen des Klimawandels und der demographischen Entwicklung in den Brandenburger Feuerwehren, ist eine vollumfängliche Ausbildung der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren längst nicht mehr möglich. Die LSTE in Eisenhüttenstadt und die Interimslösung in Wünsdorf verfügen nicht über die notwendigen Kapazitäten, um die bestehenden Bedarfe zu decken. Innenminister Michael Stübgen versicherte darauf den Teilnehmenden, dass alles dafür getan werde, um das Vorhaben so schnell wie möglich zu realisieren. Er betonte die Wichtigkeit des Standorts auch im Zusammenhang mit

dem zu entwickelnden Waldbrandkompetenz-Zentrum und dem Landesamt für Brand- und Bevölkerungsschutz.

### Kein neues Problem

Das Thema ist nicht neu. Bereits im Koalitionsvertrag von 2019 wurde der Schulstandort in Wünsdorf fixiert. Fünning: „Selbst, wenn sofort mit der Realisierung des Projekts begonnen wird, gehen noch mindestens drei bis vier Jahre ins Land, bevor der erste Lehrgangsteilnehmer seinen Fuß in die neuen Lehrräume setzen kann. Im Namen der Kameradinnen und Kameraden der Brandenburger Feuerwehren protestiere ich gegen diese Entscheidung des Innenministeriums und fordere den unverzüglichen Beginn des Projekts – 2. Schulstandort Wünsdorf. Wir nehmen diese Entscheidung nicht einfach so hin. VERSPROCHEN!“

Aus dem Koalitionsvertrag zum Brand- und Katastrophenschutz: „Die Landeschule für Brand- und Katastrophenschutz soll einen dauerhaften zweiten Standort Wünsdorf und die notwendigen Mittel erhalten, um den gestiegenen Bedarf an Aus- und Weiterbildung decken zu können. Zur Abdeckung des zusätzlichen Lehrgangsbedarfs sowie zur Verstärkung des Führungsdienstes bei Großschadenslagen werden 30 zusätzliche Personalstellen eingerichtet.“

*LFV Brandenburg*

### EHRUNGEN

Bei der 26. Delegiertenversammlung wurden geehrt:

#### Ukrainemedaille

Feuerwehrfrau	Stefanie Witzky
Hauptbrandmeister	Daniel Wilke
Löschmeister	Andre Dahlke

#### Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze des Landesfeuerwehrverbands Brandenburg e.V.

Stadtbrandmeister	Lars Wirwich
-------------------	--------------

#### Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber des Landesfeuerwehrverbands Brandenburg e.V.

Vizepräsident	Frank Kliem
---------------	-------------

#### Silberne Ehrennadel des Deutschen Feuerwehrverbands e.V.

Vizepräsident	Jan von Bergen
---------------	----------------



### TERMINE JANUAR BIS MÄRZ 2024

26.01.	Klausur – LFV Präsidium	28.02.	Onlineschulung „Vergabeordnung Leistungsspanne TH“
05.02.	Präsidiumssitzung LFV	08.–10.03.	Grundlagenseminar „Fachwart für Brandschutzerziehung“
09.–11.02.	Seminar „Gefahrstofflagen“ (CBRN)	18.03.	Präsidiumssitzung LFV
17.02.	Grundlagenseminar „Feuerwehr-Chronist“	23.03.	Ausschusssitzung LJF

*LFV Brandenburg*

